Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **4 (1880-1883)**

Heft 16-1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANZEIGER

FÜR

SCHWEIZERISCHE ALTERTHUMSKUNDE

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

N° 1. ZÜRICH. **Januar 1883.**

Abonnementspreis: Jährlich **3** Fr. — Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung von **J. Herzog** in **Zürich.**

Inhalt.

An unsere Tit. Leser und Mitarbeiter. S. 367. — 109. Fundberichte aus dem Wallis (Schreiben des Hrn. R. Ritz in Sitten an die Redaction). S. 368. — 110. Römische Glasgefässe, gefunden in Solothurn, von J. Amiet, Adv. S. 369. — 111. La Grotte du Four dans les Gorges de l'Areuse (Canton de Neuchâtel), par A. Vouga. S. 371. — 112. Fundberichte aus Bero-Münster, von J. R. Rahn. S. 373. — 113. Dolche aus dem Bieler See mit Wappenschilden am Knaufe, von H. Zeller-Werdmüller. S. 377. — 114. Verding das Rhatthuss zu Sursee betreffend anno 1538, von Dr. Th. v. Liebenau. S. 377. — 115. Der ehemalige Capitelsaal und die neue Pfalz des Stiftes St. Gallen, von J. Lud. Meyer. S. 379. — Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler (V. Canton Freiburg), von J. R. Rahn. S. 381. — Kleinere Nachrichten, von Dr. H. Escher. S. 393. — Literatur. S. 397.

An unsere Tit. Leser und Mitarbeiter.

Mit dem Erscheinen eines neuen Jahresheftes erlauben wir uns, den »Anzeiger für Schweizerische Alterthumskunde« dem Interesse unserer verehrten Leser und Mitarbeiter auf's Angelegentlichste zu empfehlen. Der Zweck dieses Organes ist es, die vielfach zerstreuten Nachrichten über archäologische Bestrebungen und Funde zu sammeln und sich immer mehr die Bedeutung eines Centralorganes für die schweizerischen Alterthumsfreunde zu erwerben. Die letzten Jahreshefte haben den Beweis geliefert, dass auch die neue Redaction bemüht gewesen ist, den vielseitigsten Interessen gerecht zu werden. Neben Berichten über prähistorische und römische Funde haben zahlreiche Besprechungen mittelalterlicher Denkmäler ihre Aufnahme gefunden und einzelne Abhandlungen das bisherige Stoffgebiet noch über die Renaissancezeit hinaus erweitert. Gleichzeitig ist der Umfang der Vierteljahreshefte ein erheblich grösserer geworden, die Zahl der artistischen Beilagen ist vermehrt und ihre Qualität verbessert worden.

Freilich können wir uns nicht verhehlen, dass ohne die erheblichen Opfer, mit welchen die Antiquarische Gesellschaft die Herausgabe des »Anzeiger« unterstützt, eine solche Erweiterung nicht wohl denkbar gewesen wäre, denn neben dem Umfange des Organes kommt der ungewöhnlich niedrige Abonnementsbetrag von *3 Franken pro Jahrgang* nicht in Betracht. Im Interesse dieses Unternehmens ersuchen wir daher unsere verehrten Gönner und Mitarbeiter, *nach Kräften die Verbreitung unserer Zeitschrift zu fördern* und durch möglichst prompte und vielseitige Beiträge dieselbe auch dem Interesse des Publikums empfehlen zu helfen.